



exoIQ

PRESSEMAPPE

Hamburg, 02/2024

Mehr Kraft, weniger Last.
Leichter arbeiten mit dem
Schulter-Exoskelett S700.



Inhalt

.....	1
Factsheet	3
Über das aktive Schulter-Exoskelett S700.....	4
Über die exoIQ-App	8
Aktuelle Pressemeldung	10
Gründerportraits	11
Interviews	12
Bild- und Videomaterial.....	14
Ausblick	15
Präsenz auf Social Media.....	15
Pressekontakt	15

Factsheet

Sitz der Gesellschaft

exoIQ GmbH
Jaffestraße 12
21109 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 239369900
E-Mail: info@exoIQ.com

Geschäftsführer

Dr. Ghesal Fahimi-Steingraeber, Dr. Bernward Otten, Prof. Dr. Robert Weidner

Gründung

2017, Hamburg

Geschäftsfelder

Automotive
Industrie
Logistik
Produktion

Beschäftigte

Die exoIQ GmbH beschäftigt in Deutschland derzeit 32 Mitarbeitende.

Kurzportrait

Die exoIQ GmbH wurde 2017 in Hamburg gegründet und entwickelt intelligent gestaltete Unterstützungssysteme. Ihre Wurzeln liegen in einem universitären Forschungsprojekt an der Helmut-Schmidt-Universität, in dessen Rahmen schon seit 2014 an Exoskeletten geforscht wurde.

Seit Herbst 2023 ist das erste Produkt der exoIQ, das aktive Schulter-Exoskelett S700 auf dem Markt. Das S700 ist das erste aktive Exoskelett weltweit für den betrieblichen Einsatz, das die Arm-, Nacken- und Schultermuskulatur entlastet. Es lässt sich werkzeuglos auf verschiedene Körpergrößen und -formen anpassen und mit Hilfe verschiedener Unterstützungsmodi, sogenannter Presets, auf unterschiedliche Tätigkeiten einstellen. Mit bis zu 15 kg Kraft werden die Nutzenden bei Montage- und Handhabungsaufgaben auf Brust-/Schulterhöhe oder über Kopf flexibel unterstützt.

Das S700 wird in Deutschland entwickelt und hergestellt. Der Produktionsstandort ist Illertissen in Bayern.

Die Mission der exoIQ ist es, den Menschen am industriellen Arbeitsplatz zu unterstützen, zu stärken, zu entlasten und vor körperlichen Schäden zu bewahren. Und so die Zukunft der Arbeit positiv zu verändern.

exoIQ ist ein Unternehmen der TTS Tooltechnic Systems Gruppe und kann dadurch auf Knowhow aus anderen Schwesterunternehmen wie Festool, Cleantec und Tanos zurückgreifen.

Über das aktive Schulter-Exoskelett S700

Das Wichtigste im Überblick

„Unser Exoskelett ist wie ein Rucksack mit Armen, der einen unterstützt, wenn man in Brusthöhe oder insbesondere über Kopf arbeitet. Es erleichtert das Durchführen schwieriger Tätigkeiten.“
(Gründer Bernward Otten)

- Exoskelette sind **körpergetragene Unterstützungssysteme**.
- Das aktive Schulter-Exoskelett S700 von exoIQ ist für die **Anwendung im industriellen Bereich** konzipiert.
- Die Kraftunterstützung beträgt **pro Arm bis zu 7,5kg**.
- Tätigkeiten **auf Brust-/Schulterhöhe oder über Kopf** werden spürbar und nachweislich leichter.
- Die Handhabung des Exosketts ist dabei **leicht**, die Anpassungen von Größe und Kraftunterstützung sind **individuell einstellbar**.
- Ergänzend lässt sich mit Hilfe sogenannter **Presets** über die exoIQ-App die Art der **Unterstützung bestimmter Tätigkeiten optimieren**.
- Auch vereinfacht der Einsatz der exoIQ-App die **ergonomische Arbeitsplatzanalyse** unter Verwendung des S700.
- Der konsequente Einsatz des S700 **verringert physische Belastungen** und kann die Attraktivität des Arbeitsplatzes steigern sowie ein positives Signal gegenüber begehrten Fachkräften setzen.

Das Schulter-Exoskelett S700

Exoskelette sind körpergetragene Unterstützungssysteme. Sie sind flexible Hilfsmittel, die Mitarbeitende entlasten. Konkreter: Durch die Benutzung eines Exosketts wird die Beanspruchung des menschlichen Körpers reduziert.

Das gilt besonders für aktive (*Erläuterung s.u. „Funktionsweise*) Unterstützungssysteme wie das Schulter-Exoskelett S700 von exoIQ. Das S700 entlastet die Arm-, Nacken- und Schultermuskulatur und ist damit weltweit das erste aktive Schulter-Exoskelett seiner Art für den betrieblichen Einsatz. Bis zu 7,5 kg Kraftunterstützung pro Arm machen Tätigkeiten auf Brust-/Schulterhöhe oder über Kopf spürbar und nachweislich leichter. Dabei lässt sich die Stärke der unterstützenden Wirkung individuell an Person und Tätigkeit anpassen.

Das S700 ist für 3.500€ erhältlich und wird in Süddeutschland produziert. Dabei kann die exoIQ auch auf Ressourcen des Schwesterunternehmens Festool zurückgreifen.

Funktionsweise

Das S700 ist ein sogenanntes aktives Exoskelett. Die Krafterzeugung bei aktiven Systemen erfolgt durch einen Motor und ohne Nutzereinwirkung.

Im Falle des S700 erfolgt der Antrieb elektro-pneumatisch mittels eines akkubetriebenen Kompressors. Die zusätzliche Kraft wird in die Arme eingeleitet, in dem die Antriebselemente an den Armschalen über Druckluft bewegt werden. Mittels integrierter Sensorik können Bewegungen genau erkannt werden. Das Prinzip funktioniert, ähnlich wie ein Wanderrucksack, nach dem Lastumverteilungsprinzip. Die Schultern werden demnach aktiv unterstützt, während aufgenommene Lasten zur Hüfte umverteilt werden.



Um die Unterstützungsleistung des S700 individuell anpassen zu können, verfügt das Schulter-Exoskelett über ein Bedienelement, mit dem man die Höhe der Kraftunterstützung (bis zu 7,5kg pro Arm) einstellen kann. Außerdem verfügt das Bedienelement über eine Pause-Taste zur Unterbrechung der Unterstützung, so dass Nebentätigkeiten, wie Telefonieren oder ein Glas Wasser trinken, jederzeit störungsfrei ausgeübt werden können.

Verknüpft man das S700 mit der exoIQ-App, können unterschiedliche Voreinstellungen, sogenannte Presets, abgerufen und gespeichert werden. Diese ermöglichen noch gezieltere Unterstützung, beispielsweise bei Montage-Tätigkeiten. Das S700 wird mit vier Standard-Presets geliefert, in der Preset-Bibliothek der App befinden sich weitere Modi.

Für den ausdauernden Betrieb ist das S700 mit zwei Akkus der Marke Festool (jeweils 4,0 Ah/“Ampere-Stunden“) sowie ein Schnell-Ladegerät im Lieferumfang enthalten.

Handhabung

Das Exoskelett S700 kann schnell und einfach ohne externe Hilfestellung in ca. 30 Sekunden (nachdem es an die richtige Größe angepasst wurde) an- und ausgezogen werden. Dank werkzeugloser Größenverstellung lässt es sich flexibel an verschiedene Nutzerinnen und Nutzer anpassen. Es wird wie ein Wanderrucksack mit einem breiten Hüftgurt und einem schmalen Brustgurt befestigt. Die Armschalen sind selbstständig zu erreichen und durch magnetische Armverschlüsse leicht anzulegen. Einmal angepasst, müssen sich die Trägerinnen und Träger nur drei Zahlen merken: die Markierungen für die Rückenlänge, die Schulterbreite und die Armlänge. Eine ausführliche Größentabelle für die optimale Anpassung ist im Lieferumfang enthalten.

Das S700 hat ein austauschbares Textilsystem, durch das es dem Betrieb möglich ist, allen Mitarbeitenden ein eigenes Textilset zur Verfügung zu stellen und so eine hygienische Verwendung sicherzustellen. Mit dem Schnellwechselsystem gelingt das Umrüsten zwischen mehreren Mitarbeitenden spielend leicht. Das Textilset wird mit einem Wäschebeutel geliefert und ist in einer handelsüblichen Waschmaschine waschbar.

Einsatzbereiche

Das S700 ist explizit für die Anwendung im **industriellen Bereich** ausgelegt. Es dient der Unterstützung bei allen Tätigkeiten, für die die Arbeitenden ihre Oberarme vom Oberkörper entfernen und nach oben bewegen, also eine unergonomische Haltung einnehmen müssen. Beispiele sind:

In der **Metallver- und bearbeitung** etwa sind die Menschen dauerhaft hohen Belastungen bei Bewegungen wie Heben, Halten und Tragen ausgesetzt.

Tätigkeiten wie **Schweißen** oder **Montage** erfordern oft eine Kombination aus statischer Muskelanspannung und dem Bemühen um möglichst große Präzision. Durch die Unterstützung des S700 wird die muskuläre Anspannung geringer, die Arbeitsqualität kann positiv beeinflusst werden.

Zusätzlich ist die natürliche Bewegungsfreiheit durch das Tragen des S700 uneingeschränkt möglich. Arbeiten mit dynamischen Bewegungen, wie in der **Kommissionierung** oder der **Kleinteilfertigung**, die flexibles Greifen in verschiedene Richtungen und Höhen erfordern, zugleich aber auch einen Halteanspruch haben, werden somit ebenfalls erleichtert.

Der konsequente Einsatz des S700 verringert physische Belastungen und kann die Attraktivität des Arbeitsplatzes steigern sowie ein positives Signal gegenüber begehrten Fachkräften setzen

FAQs

Verleiht das Schulter-Exoskelett S700 Superkräfte?

Nein. Mit dem S700 sollen dieselben Lasten bewegt und mit derselben Anzahl an Mitarbeitenden dieselben Arbeitstätigkeiten ausgeführt werden wie zuvor. Die Unterstützung durch das Exoskelett soll die Überlast reduziert werden. Es ist mitnichten das Ziel, den Mitarbeitenden Superkräfte zu verleihen.

Macht der Einsatz eines Exoskelettes auf Dauer schwach?

Nein, im Gegenteil. Da das Exoskelett nur die dauerhafte Überlast abnimmt, bleiben die Muskeln aktiv beansprucht und trainiert. Die Unterstützungskraft des Exoskeletts kann so ausgerichtet werden, dass es positive Trainingseffekte für die Muskulatur bewahrt und gleichzeitig negative Auswirkungen auf den Gelenkapparat minimiert.

Gibt es Nebenwirkungen durch den Einsatz von Exoskeletten?

Im Gegenteil: Kurzfristige Effekte sind als positiv bereits belegt und lassen das auch für Langzeitstudien erwarten. Allerdings liegen solche für diese moderne Technologie noch nicht vor. In jedem Fall muss das Exoskelett für den Benutzerinnen und Benutzer ergonomisch korrekt angepasst werden, um seine positive Wirkung zu entfalten.

Wer steuert das Exoskelett?

Die Nutzerinnen und Nutzer selbst. Das Exoskelett unterstützt deren Bewegungsablauf. Ausführen müssen sie die Bewegung aber selbst. Die Kraft des Exoskeletts ist dabei immer geringer als die Muskelkraft seiner Nutzerinnen und Nutzer. So bleibt die individuelle Kontrolle stets erhalten.

Wo werden die Daten aus der exoIQ-App gespeichert?

Die Daten bspw. aus der Ergonomie-Analyse bleiben lokal auf dem Gerät (z.B. Tablet), private Daten bleiben privat. Das S700 kann nur dann Daten liefern, wenn die Nutzerinnen und Nutzer aktiv der Bluetooth-Kopplung mit der App zustimmen.

Über die exoIQ-App

Das Wichtigste im Überblick

- Die App ermöglicht eine **Ergonomie-Analyse des Arbeitsplatzes**. Die Menge an Unterstützung wird direkt während der Tätigkeit mit dem Exoskelett aufgezeichnet, was die Bewertung beim Einsatz eines Exoskeletts am Arbeitsplatz vereinfacht.
- Die App ermöglicht Softwareupdates des Geräts und das **individuelle Wechseln der Unterstützungsmodi** (Presets).
- Die exoIQ App ist **kostenlos** und wird in Kombination mit dem S700 verwendet.
- Der **Datenschutz** ist gegeben. Das S700 **sendet Daten nicht selbstständig**. Die Nutzerinnen und Nutzer müssen eine Bluetooth-Kopplung vom Exoskelett zur App immer selbst aktiv durchführen. Erfasste Daten, bspw. aus der Ergonomie-Analyse, bleiben **lokal auf dem genutzten Gerät** (z.B. ein Tablet).



Ergonomie-Analyse des Arbeitsplatzes

Die exoIQ-App ermöglicht es den Betrieben, die Unterstützungsleistung des S700 objektiv zu messen und zu visualisieren. Koppelt man das Exoskelett mit der App, kann diese Arm- und Oberkörperbewegungen im Arbeitsprozess darstellen. So lässt sich feststellen, ob es unbedenkliche oder kritische Gelenkstellungen gibt und welche Unterstützung man in welcher Position durch das S700 erhält. Zusätzlich wird der Mehrwert des S700 so für alle Beteiligten transparent.

Mit der exoIQ-App können Arbeitsprozesse mit dem S700 aufgenommen werden. Somit wird eine umfangreiche ergonomische Analyse des Arbeitsplatzes unter Verwendung des S700 erstellt, die als Berichtsform ausgegeben werden kann.

Unterschiedliche Unterstützungsmodi (Presets)

Mit Hilfe der sogenannten Presets können bestimmte Arten von Tätigkeiten noch gezielter unterstützt werden. Das S700 wird mit vier Standard-Presets geliefert, die über das Bedienteil am Schultergurt eingestellt werden können. Um eine größtmögliche Variabilität und Anpassungsfähigkeit zu gewährleisten, können mit der exoIQ-App andere Unterstützungsmodi auf das Exoskelett überspielt werden. Woher weiß man, für welche Anwendung welches Preset am besten geeignet ist? Dafür steht in der App ein eigener Bereich, die Preset-Bibliothek, zur Verfügung, in der die Einsatzgebiete und Tätigkeiten im Detail erläutert werden.

Kontakt: exoIQ Ergonomie-Analyse

Für vertiefende Fragen zur Ergonomie-Analyse, steht Ihnen Dr. Andreas Argubi-Wollesen zur Verfügung. Der Biomechaniker und Doktor der Sportwissenschaft verantwortet bei exoIQ die Bereiche Biomechanik und Bewegungswissenschaft.



Dr. Andreas Argubi- Wollesen

andreas.argubi-wollesen@exoiq.com

Biomechaniker / Dr. der
Sportwissenschaft

Aktuelle Pressemeldung

Produktneuheit: Das aktive Schulter-Exoskelett S700 von exoIQ

[Hamburg, September 2025] **Ab sofort auf dem Markt: Das weltweit erste aktive Schulter-Exoskelett für den betrieblichen Einsatz, made in Germany. Mit dem S700 der Hamburger Firma exoIQ werden Arm-, Nacken- und Schultermuskulatur mit bis zu 7,5kg pro Arm effektiv entlastet. Körperlich anstrengende Arbeitsplätze in der Industrie können so zukunftsfähig gestaltet werden.**

Exoskelette sind körpergetragene Unterstützungssysteme, die aufgenommene Last von schwächere auf stärkere Körperpartien umleiten. Beim neuen aktiven Exoskelett S700 von exoIQ werden die Oberarme elektro-pneumatisch unterstützt. Die zusätzliche Kraftunterstützung lässt sich von 1 bis 7,5kg einstellen. Die Muskulatur in Schultern, Armen und Nacken wird dadurch bei Montage- und Handhabungsaufgaben vor der Brust und in Überkopfhöhe spürbar und nachweislich entlastet. Zusätzlich lässt es sich werkzeuglos auf verschiedene Körpergrößen und -formen anpassen. Unterschiedliche vorprogrammierte Unterstützungsmodi ermöglichen eine noch gezieltere Einstellung auf unterschiedliche Arbeitsbereiche.

Aktive Unterstützungssysteme

Mit dem akkubetriebenen S700 bringt exoIQ eine Innovation, die es so bisher auf dem Markt nicht gibt. „Der Clou bei aktiven Unterstützungssystemen ist, dass die Kraftentfaltung individuell einstellbar ist. Das S700 greift den Mitarbeitenden sozusagen unter die Arme, um Überlastung und Ermüdung zu vermeiden. Dabei kann der Unterstützungsbedarf für jede Tätigkeit anders eingestellt werden. Und das System lässt sich jederzeit in den Pausenmodus schalten, damit es bei Nebentätigkeiten nicht stört.“, so Bernward Otten, Geschäftsführer der exoIQ aus Hamburg.

Belastung reduzieren, höhere Konzentration und Arbeitsqualität

Exoskelette sollen Mitarbeitende nicht ersetzen, sondern deren Beanspruchung reduzieren. Beim Einsatz des S700 bei Tätigkeiten über Kopf oder in Brusthöhe tritt ein unmittelbar spürbarer, positiver Effekt ein. Geringere Ermüdung und höhere Konzentration wirken sich auf die Zufriedenheit der Angestellten sowie die Arbeitsqualität gleichermaßen aus. „Nichts ist flexibler als der Mensch, der sich über Millionen von Jahren evolutionär weiterentwickelt hat. Der wichtigste Antrieb erfolgreicher Unternehmen ist es, die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden konsequent zu erhalten. Und da bieten wir mit dem S700 ein ergonomisches Hilfsmittel, dass Arbeit leichter macht.“, ergänzt exoIQ Geschäftsführer Robert Weidner.

Seit Oktober 2023 ist das aktive Schulter-Exoskelett S700 auf dem Markt erhältlich.

Über exoIQ: Die exoIQ GmbH wurde 2017 in Hamburg gegründet und entwickelt intelligent gestaltete Unterstützungssysteme. Die Wurzeln liegen in einem universitären Forschungsprojekt der Helmut-Schmidt-Universität, in dessen Rahmen schon seit 2014 an Exoskeletten geforscht wurde. Die Mission der exoIQ ist es, den Menschen am industriellen Arbeitsplatz zu unterstützen, zu stärken, zu entlasten und vor körperlichen Schäden zu bewahren. Und so die Zukunft der Arbeit positiv zu verändern.

Gründerportraits

Robert Weidner wurde 1986 in Hamburg geboren und studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Hamburg. Nach seinem Abschluss 2010 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2014 als Nachwuchsgruppenleiter der interdisziplinären Nachwuchsgruppe smartASSIST (Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) und als Gruppenleiter Robotik und Automatisierung am Laboratorium Fertigungstechnik (Professor Wulfsberg) der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg tätig. Seit 2025 ist er Professor an der TU Bergakademie Freiberg und hat die Professur für Automatisierte und Autonome Systeme inne.

„Mit unseren intelligent gestalteten Exoskeletten möchten wir die Verbesserung der Arbeitsplatzergonomie und die Reduzierung von physischen Belastungen erreichen.“



[LinkedIn](#)

Bernward Otten wurde 1989 in Frankfurt am Main geboren und studierte Medizintechnik sowie Maschinenwesen an der Technischen Universität München. 2022 wurde er an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg promoviert, wo er von 2015 bis 2019 Mitarbeiter der interdisziplinären Forschernachwuchsgruppe smartASSIST war und an Methoden und Konzepten zur Mensch-Technik-Interaktion forschte.

„Der Mensch als komplexe Maschine mit über 600 Muskeln ist mit seiner Evolutionsgeschichte in vielerlei Hinsicht ein spannender Sparringspartner.“



[LinkedIn](#)

Interviews

Interview mit den exoIQ-Gründern Robert Weidner und Bernward Otten

1. Seit wann gibt es die exoIQ GmbH und wie ist es zur Unternehmensgründung gekommen?

Weidner: Seit Ende 2014 haben wir uns im Forschungsvorhaben smartASSIST – eine interdisziplinäre Forschernachwuchsgruppe, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde – mit Unterstützungssystemen für Szenarien im Beruf und Alltag beschäftigt. Das Motto war „Technische Unterstützungssysteme, die die Menschen wirklich wollen“. Früh haben wir sehr gute Resonanz auf unsere Entwicklungen erhalten und den 2. Platz des handling award 2017 von industrial production in der Kategorie Handhabung und Montage gewonnen. Das hat uns motiviert, den nächsten Schritt von der Invention zur Innovation zu gehen, d.h. serienreife Produkte zu entwickeln.

Otten: Um die Innovation auch auf die Straße zu bringen haben wir die exoIQ GmbH 2017 gegründet. Seit 2018 entwickeln wir zusammen mit der TTS Tooltechnic Systems als strategischem Partner Exoskelette in hoher Qualität. Diese werden in Deutschland produziert und über verschiedene Vertriebskanäle vertrieben.

2. Woher kam die Idee, sich mit Exoskeletten zu beschäftigen?

Weidner: Es gab für uns eine Lücke zwischen automatisierten Lösungen und menschlicher Arbeit. Ansätze wie die Mensch-Roboter-Kollaboration und Hebehilfen stoßen in diese Richtung, sind jedoch häufig im Hinblick ihrer Flexibilität eingeschränkt, z.B. sind sie nur an festen Arbeitsplätzen anwendbar. Hinzu kommt, dass wir den Menschen bei der Ausführung von Aufgaben unterstützen wollten, ohne gewisse Tätigkeiten abzunehmen. Evolutionär hat der Mensch eine außerordentlich gut entwickelte Sensomotorik und kognitive Fähigkeiten, die für gegenwärtige und zukünftige Wertschöpfungsketten elementar sind.

Otten: Die Flexibilität des Menschen ist natürlich nicht nur für die Arbeitswelt wichtig, sondern auch ein unglaublich spannendes Entwicklungsobjekt. Das Muskel-Skelett-System des Menschen mit über 600 Muskeln und hochoptimierten lasttragenden Strukturen ist mit seiner langen Evolutionsgeschichte in vielerlei Hinsicht ein herausfordernder Interaktionspartner. Wenn man dann noch Randbedingungen wie Demografie, Fachkräftemangel usw. betrachtet, war es naheliegend, an physischen Unterstützungssystemen zu forschen, die den Mitarbeitenden nicht ersetzen, sondern entlasten.

3. Warum ist der Mensch so ein zentrales Element bei der exoIQ Produktentwicklung?

Otten: Wir bauen Technik, die am Körper getragen wird und die mit dem Menschen synchron arbeiten muss. Nur wenn diese auf verschiedensten Ebenen mit diesem harmoniert und so bspw. durch intelligente Mechanik dem Körper angepasst als auch den Bedürfnissen und Wünschen entspricht, kann ein Exoskelett erfolgreich eingesetzt werden.

Weidner: Exoskelette sollen menschliche Bewegungen im Rahmen von Arbeitstätigkeiten unterstützen. Der Mensch soll sich hier nicht an die Technik anpassen, sondern die Technik derart gestaltet sein, dass sie sich an jedes Individuum anpassen lässt und dann unterstützt, wenn eine Unterstützung erforderlich ist. Essenziell ist somit nicht nur die Kenntnis der menschlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse,

sondern es ist auch notwendig, ihn im Entwicklungsprozess mitzunehmen sowie die Arbeitsprozesse und den Einsatzkontext zu verstehen.

4. Wie entstand die Kooperation mit TTS Tooltechnic Systems und was bringen beide Partner in die gemeinsame Unternehmung mit ein?

Weidner: Aufbauend auf einem Zeitungsartikel in einer renommierten deutschen Tageszeitung, wurden wir von Festool, einer der TTS Marken, angesprochen und haben schnell gemerkt, dass wir grundsätzlich gleiche Interessen haben. Das Motto von Festool „Wir machen unsere Handwerker erfolgreich und stolz“ konnten wir teilen und es war klar, dass wir mit unseren Technologien zum Erleichtern physisch anspruchsvoller Arbeiten und der Gestaltung zukünftiger Arbeitsplätze beitragen können.

Otten: Die TTS Tooltechnic Systems und exoIQ bringen gleichermaßen ihre Kompetenzen ein. Auf der einen Seite, die besonderen Fähigkeiten zur Entwicklung und Fertigung komplexer mechatronischer Geräte mit hoher Qualität und Marktzugang, auf der anderen Seite die Grundlagen im Zusammenhang mit Unterstützungssystemen. Neben unserer Entwicklungserfahrung können wir als Gründer zudem auf ein Netzwerk aus verschiedensten Branchen zurückgreifen und unsere Expertise in der Bewertung von Exoskeletten einbringen.

5. Wo soll es in Zukunft hingehen? Welche Vision haben Sie für Ihr Unternehmen?

Weidner: Wir haben das Ziel, unterstützende Technologien für verschiedene Branchen und Arbeitsplätze zu entwickeln und zu vertreiben. Die exoIQ Exoskelette sollen verschiedene Körperregionen bei manuellen Tätigkeiten entlasten. Intelligent gestaltete, mechatronische Systeme werden dies ermöglichen und werden dabei unterstützt von digitalen Tools zur Auswertung und Analyse.

Otten: Exoskelette werden so eventuell schon bald ein selbstverständlicher Bestandteil der Arbeitssysteme und integraler Bestandteil der Arbeitskleidung werden, ähnlich wie dies Schutzhelme bereits jetzt sind. Vor wenigen Jahren war die Unterstützung beim Fahrradfahren noch ein Randthema, mittlerweile werden hingegen mehr Fahrräder mit als ohne Unterstützung verkauft.

Bild- und Videomaterial

Eine Auswahl an Bildmaterial und Videos können Sie hier einsehen.

Alle Fotos finden Sie in Web-Auflösung in unserem Pressebereich auf der [Homepage](#) (Druckqualität auf Anfrage an unsere Pressestelle).



Ausblick

Messe-Termine:

Die exoIQ GmbH wird 2025 auf folgenden Messen vertreten sein.

- **PREVENTICA Bordeaux (FR)** 14.-16.10.2025
- **Schweisstec** in Stuttgart vom 21.-24.10.2025
- **A+A Messe** in Düsseldorf vom 04.-07.11.2025

Für Interviewanfragen und Termine vor Ort kontaktieren Sie bitte Juliette Bernard.

Weitere Infos: Neben dem neuen Schulter-Exoskelett S700 kann dort auch die exoIQ-App live erlebt und von den Besucher:innen persönlich getestet werden.

Präsenz auf Social Media

Die exoIQ präsentiert sich auf folgenden Social-Media-Kanälen:

LinkedIn, YouTube, Instagram und Facebook

<https://linktr.ee/exoiq>

Pressekontakt

Ansprechpartnerinnen:



Juliette Bernard

E-Mail:

juliette.bernard@exoiq.com

Telefon:

+49 (0)40 239369926